

Senior stirbt bei Unfall auf der L 10

Satow. Ein Seniorist bei einem Verkehrsunfall am Samstag auf der L10 ums Leben gekommen. Der 90-Jährige befuhr gegen 11.10 Uhr mit seinem Skoda die Landesstraße aus Richtung Radegast in Richtung Pustohl (Landkreis Rostock). Wie die Polizei mitteilt, kam er aus bislang ungeklärter Ursache in einer leichten Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen einen Straßenbaum. Der 90-Jährige wurde eingeklemmt und erlag sofort seinen Verletzungen. Der Sachschaden wird auf circa 10 000 Euro geschätzt. Die L 10 war mehrere Stunden voll gesperrt.

OSTSEE-ZEITUNG Bad Doberaner Zeitung

Fragen zum Abo?
Tel.: 03 81/38 303 015

Redaktions-Telefon:
03 81/365 410,
Fax: 038 203/55 316

E-Mail:
bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,
Sonntag: 14 bis 18 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion:
Anja Levien,
Tel.: 038 203/55 300

Redakteure:
Cora Meyer (-302)
Lennart Plotke (-303)
Manuela Wilk (-304)

Lokales Key Account:
Maurice Roth,
Tel.: 0381 / 36 55 20

E-Mail:
Verlagshaus.bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Verlagshaus Bad Doberan
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Alexandrinplatz 1a,
18209 Bad Doberan

Anzeigenannahme:
Tel.: 03 81/38 303 016

MV Media:
Tel.: 03 81/365 250
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonntag: 7 bis 13 Uhr

Molli-Gleisausbau: Politischer Rückhalt fehlt

Kreisausschuss lehnt Netzerweiterung ab / Wirtschaftsausschuss empfiehlt Vertagung des Beschlusses für weitere Prüfungen / Ab Dienstag steht Lok in Warnemünde

Von Anja Levien

Bad Doberan. Für einen Ausbau der Molli-Gleise von Kühlungsborn nach Rerik und Bad Doberan nach Warnemünde fehlt bisher der politische Rückhalt im Landkreis Rostock. Am 21. September soll der Kreistag darüber entscheiden, ob die Prüfungen für eine Streckenerweiterung der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli (MBB) fortgesetzt werden. Der Kreisausschuss hat das abgelehnt, der Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Bau, Planung und Umwelt empfiehlt eine Vertagung. Er möchte zuvor eine Einordnung des Verkehrsministeriums zu dem Vorhaben haben. Dieses kennt die Pläne jedoch noch gar nicht.

Die Molli GmbH ist ein privates Unternehmen. Gesellschafter sind der Landkreis Rostock und die Städte Bad Doberan und Kühlungsborn sowie eine Privatperson und die Bäderbahn selbst. Die Gesellschafterversammlung hatte einer Studie zugestimmt, mit der Verkehrspotenzial, mögliche Streckenführung und die Wirtschaftlichkeit für eine Streckenerweiterung nach Rerik und Warnemünde ermittelt werden sollte.

Studie: Streckenerweiterung ist möglich

Das Ergebnis der TU Dresden: Ein Ausbau ist möglich. Die Gesellschafterversammlung hat daraufhin zugestimmt, dass das Projekt weiter verfolgt wird. Jetzt soll der Kreistag Landrat Sebastian Constien (SPD) als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung beauftragen, die nächsten Planungsphasen einzuleiten.

Das entsprechende Signal aus den politischen Gremien bleibt bisher aber aus. Der Wirtschaftsausschuss hat mit großer Mehrheit einen Antrag auf Vertagung gestellt. „Der Ausschuss empfiehlt eine grundlegende Konsultation mit dem Verkehrsministerium zur Einordnung des Vorhabens in die Planungen zum Ausbau des Schienennetzes in MV, die Einordnung in die Regionalplanung und zur Co.-Finanzierung durch Land, Bund und EU“, heißt es in der Beschlussvorlage.



Die Schmalspurbahn Molli zwischen Steilküste und Heiligendamm. Perspektivisch soll sie bis Rerik und Warnemünde fahren. FOTO: ARNO ZILL

Verkehrsminister: Vorhaben müssen praktisch umsetzbar sein

Der Fachabteilung für Verkehr des Landes wurde die Studie der TU Dresden noch nicht vorgestellt. „Wir sind gespannt darauf, die

Studie kennenzulernen“, sagt Wirtschafts- und Verkehrsminister Reinhard Meyer (SPD). „Ideen für die Weiterentwicklung verkehrlicher Vorhaben und Belange – gerade auch in touristisch stark fre-

quentierten Regionen – sind zu begrüßen. Diese müssen auch praktisch umsetzbar und vor allem auch finanzierbar sein.“ Er verweist in dem Zusammenhang auf das Projekt Mirror, mit dem Landkreis Rostock und Stadt das Angebot im Nahverkehr erweitert haben. „Aktuell arbeiten Landkreis und Stadt bereits an der deutlichen Aufwertung der Stadt-Umlandverkehre in der Region zwischen Rostock-Warnemünde, Bad Doberan, Kühlungsborn und Rerik.“

Der Kreisausschuss hat den Antrag zur Netzerweiterung abgelehnt. Die Entscheidung fiel bei einer Enthaltung mehrheitlich. „Der Kreisausschuss hat ein klares Signal an die Gesellschafterversammlung der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH gesandt“, sagt Sebastian Constien als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. „Vorbehaltlich der Abstimmung des Kreistages werden wir dieses Votum als Richtungsweisend im Hauptteilseigners der Molli GmbH bei unseren weiteren Überlegungen zur Streckenerweiterung einbeziehen.“



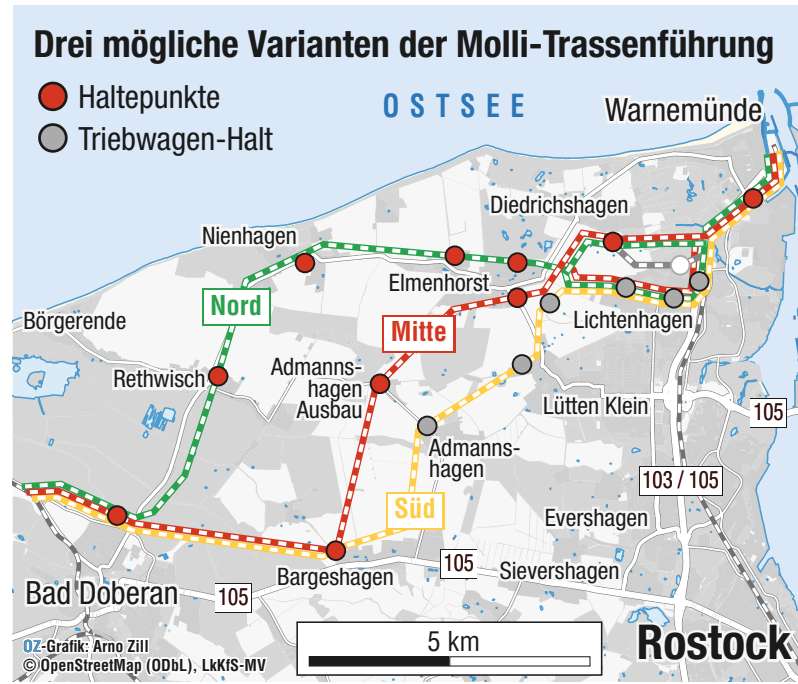
Der Kreisausschuss hat ein klares Signal an die Gesellschafterversammlung der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH gesandt.

Sebastian Constien (SPD)
Landrat und Vorsitzender der Molli-Gesellschafterversammlung

Molli-Lok ab Dienstag in Warnemünde

Wer sich für das Projekt interessiert, kann sich ab Dienstag, 6. September, in Warnemünde darüber informieren. Eine Molli-Dampflok wird dort bis 11. September am Teepott aufgestellt und kann besichtigt werden. Mitarbeiter der MBB beantworten Fragen zu dem Vorhaben der Netzerweiterung. „Bis 2040 würden wir gerne bis nach Warnemünde fahren, ob dies technisch tatsächlich möglich ist, sollen Detailplanungen für die Ortsdurchfahrten sowie das Raumordnungsverfahren in den nächsten beiden Jahren zeigen“, so Bäderbahn-Chef Michael Mißlitz.

Zwischen Rerik und Warnemünde soll nicht nur der Nostalgiezug fahren, sondern auch ein moderner Schienenverkehr eingerichtet werden. Für den Streckenausbau nach Warnemünde gibt es drei Varianten, wobei die über Rethwisch, Nienhagen und Elmenhorst favorisiert wird. Für den Ausbau nach Rerik gibt es einen möglichen Streckenverlauf, aber drei Möglichkeiten, wo die Bahn im Ostseebad ankommen kann.



BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG DES BERGAMTES STRALSUND vom 18.08.2022

Erörterung im Planfeststellungsverfahren gemäß § 52 Abs. 2a i.V.m. § 57a BBergG zur marinen Lagerstätte Convent
Antrag des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dez. Küste, An der Jägerbäk 3, 18069 Rostock

Das Bergamt Stralsund als in der Planfeststellung nach § 52 Abs. 2a zuständige Anordnungsbehörde **erörtert** die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach Abs. 4 Satz 5 VwVfG M-V sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben (§ 73 Abs. 6 Satz 1 VwVfG M-V).

Es ist beabsichtigt, den Erörterungstermin **am Mittwoch, dem 14.09.2022, um 10:00 Uhr** im **Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Beratungsräume 41/43 An der Jägerbäk 3, 18069 Rostock** durchzuführen.

Auf Folgendes wird hingewiesen:

- Die mündliche Verhandlung ist nicht öffentlich.
- Teilnehmerechtig sind Vertreter der am Verfahren beteiligten Träger öffentlicher Belange; nach dem Naturschutzrecht sowie sonstige anerkannte Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben; private Einwohner, d.h. Personen, die Einwendungen erhoben haben; Betroffene, d.h. Personen, in deren eigene Rechte oder schützenswerte Interessen eingegriffen wird; Vertreter des Trägers des Vorhabens; gesetzliche Vertreter; Bevollmächtigte und Sachbeistände der Teilnehmerechtigten; Mitarbeiter der Anordnungsbehörde.
- Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden. Eine Pflicht zur Teilnahme besteht nicht.
- Die Teilnehmerechtigten können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Die Vollmacht ermächtigt zu allen das Planfeststellungsverfahren betreffenden Verfahrenshandlungen, sofern sich aus ihrem Inhalt nicht etwas anderes ergibt. Der Bevollmächtigte hat auf Verlangen seine Vollmacht schriftlich nachzuweisen und diese zu den Akten der Anordnungsbehörde zu geben.
- Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder Bestellung eines Bevollmächtigten entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Nicht rechtzeitig erhobene Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind für das behördliche Zulassungsverfahren ausgeschlossen, deren gerichtliche Geltendmachung bleibt unberührt.
- Der Erörterungstermin wird in deutscher Sprache geführt. Soweit Einwender die deutsche Sprache nicht beherrschen, haben sie auf eigene Kosten für einen Übersetzer zu sorgen.
- Das Anhörungsverfahren ist mit Schluss der Verhandlung beendet.
- Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen und die Stellungnahmen der Vereinigungen (Planfeststellungsbeschluss) kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn neben dem Träger des Vorhabens mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Sofern zum Zeitpunkt der Erörterung aufgrund der Corona-Pandemie Regelungen im Rahmen einer Landesverordnung getroffen werden, die Einfluss auf die Durchführung und den Verlauf der Erörterung in Präsenz haben, wird die Veranstaltung gemäß den dann geltenden Vorschriften durchgeführt.

Hanjo Polzin (Siegel)
Dezernatsleiter

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Hausgeräte-Service

Haushaltsgeräteservice-Rep. u. Verk.; Wertstr. 18, 18057 Rostock...0381/492 2877

Bestattungen

Ertel KG, Rostock, 24 h 03 81/2 00 72 83
Ertel KG, Warnemünde, 24 h 03 81/5 41 35
Ertel KG, Bad Doberan, 24 h 03 82 03/6 23 06
Ertel KG, Kröpelin, 24 h 03 82 92/87 20 00
Ertel KG, Satow, 24 h 03 82 95/7 83 30
Ertel KG, Kühlungsborn, 24 h 03 82 93/41 56 61
Ertel KG, Neubukow, 24 h 03 82 94/8 14 00
Ertel KG, Rerik, 24 h 03 82 96/82 40 00

Schoof OHG, Kühlungsborn, Ernst-Rieck-Str. 12.....03 82 93/1 64 53
Schoof OHG, Bad Doberan, S. Warnke, Kröpeliner Str. 403 82 03/6 28 11
Schoof OHG, Neubukow, S. Abshagen, Am Markt 1303 82 94/16 56 00
Schoof OHG, Kröpelin, T. Burghardt, Dammstr. 2903 82 92/82 29 88
Schoof OHG, Satow, S. Warnke, auch Hausbesuche 03 82 95/77 05 53

Bestattungshaus Memoria, Dob. Str. 38 03 81/44 44 64 60
415380301_001021

Bestattungs-Institut Schombach03 81 / 87 39 98 31 + 0 172 / 670 45 66

Bestattungshaus Warnemünde, Tag & Nacht 0381/5 26 95

Bestattung Asgard 03 81/2 00 30 31

Beerdigungskontor Bodenhausen.....03 81/2 00 14 14

Bestattungen Haker 03 82 04/1 52 74



Streunerhunde brauchen unsere Hilfe!

VIER PFOTEN rettet Tiere in Not und beschützt sie. Weltweit.

Helfen Sie mit!
Unterstützen Sie unsere Arbeit mit IHRER Spende.

VIER PFOTEN Spendenkonto (GLS Bank)

IBAN DE86 4306 0967 1193 1759 00

BIC GENODEM1GLS



www.vier-pfoten.de/spenden

FINDE DEINEN TRAUMJOB IM NORDEN.

KÜSTENFISCHER.DE

Die Jobbörse für deinen Traumjob!



KÜSTENFISCHER.DE

EIN ANGEBOT DER:



Europas Zukunft braucht Natur

Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft!

Mehr Informationen auf www.euronatur.org/flux

euronatur Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell • Telefon +49 (0)7732/9272-0 • info@euronatur.org